



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Entsprechenserklärung

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

Kreissparkasse Ravensburg

Berichtsjahr 2017

Leistungsindikatoren-Set GRI 4

Kontakt

Michael Gresens

Meersburger Straße 1
88213 Ravensburg
Deutschland

+49 751 84-1540

+49 751 84-1104

michael.gresens@ksk-rv.de



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Diese DNK-Entsprechenserklärung wurde vom Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz geprüft.

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Kreissparkasse Ravensburg wurde im Jahr 1822 gegründet. Als selbständiges Wirtschaftsunternehmen in kommunaler Trägerschaft ist die Sparkasse dem Gemeinwohl verpflichtet. Der, auch heute noch aktuelle, Gründungsgedanke der regionalen Kreditversorgung der Wirtschaft und der Förderung der Vermögensbildung prägt unser Geschäftsmodell. Die Kreissparkasse Ravensburg erfüllt ihren gesellschaftlichen Auftrag durch eine starke, regionale Verbundenheit und eine flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen.

Wir orientieren uns an der realen Wirtschaft vor Ort. Entsprechend setzen wir auf langfristigen Werterhalt statt auf kurzfristige Gewinnmaximierung. Wir setzen auf ein tragfähiges, risikoarmes Geschäftsmodell: Eine Kombination aus Einlagen-, Kredit und Dienstleistungsgeschäft mit Privatkunden, Unternehmen und Kommunen. Die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden (im Folgenden aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur noch Kunden genannt) verwenden wir für die Vergabe von Krediten an Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen in der Region. Zu unserem öffentlichen Auftrag gehört es auch, wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben zu ermöglichen und Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen zu vergeben. Somit nehmen wir eine klassische und wichtige volkswirtschaftliche Mittlerrolle ein.

Die Kreissparkasse Ravensburg ist wichtig für die Menschen in der Region. Mit einem Marktanteil von rund 40 Prozent im Privatkunden-Bereich ist sie der wichtigste Finanzdienstleister vor Ort – und mit 40 Filialen und weiteren SB-Einrichtungen auch in der Nähe ihrer Kunden. Auch die regionale Wirtschaft profitiert von der Kreissparkasse Ravensburg. Denn die Berater aus dem Firmen- und Geschäftskunden-Bereich kennen die Region besonders gut. Wichtige Entscheidungen werden schnell und direkt vor Ort getroffen. Zum Beispiel über die Vergabe von Krediten oder die Unterstützung von Existenzgründern. Mit einer Bilanzsumme von 4,57 Milliarden Euro und 192.500 Kunden ist die Kreissparkasse Ravensburg ein starker Partner und wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):

Der Bericht wurde entsprechend der Empfehlungen des SVBW und mit Unterstützung des DNK-Schulungspartners N-Motion erstellt. Für die Erhebung der Leistungsindikatoren im Bereich Umwelt wurde das Kennzahlen-Tool des VfU (Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.) verwendet.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als selbständiges Wirtschaftsunternehmen in kommunaler Trägerschaft sind wir dem Gemeinwohl verpflichtet. Der auch heute noch aktuelle Gründungsgedanke der regionalen Kreditversorgung der Wirtschaft und der Förderung der Vermögensbildung prägt unser Geschäftsmodell. Die Kreissparkasse Ravensburg erfüllt ihren gesellschaftlichen Auftrag durch eine starke, regionale Verbundenheit und eine flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen.

Wir bekennen uns zu unserem gesellschaftlichen Auftrag und verfolgen als moderner Finanzdienstleister eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik, um den Wohlstand und die Attraktivität im Landkreis Ravensburg langfristig zu sichern.

Wir bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Seit 195 Jahren setzen wir uns für die Menschen und Unternehmen, für das Wohl und die Zukunftsfähigkeit der Region ein. Unser Engagement geht dabei weit über unser Kerngeschäft – die ganzheitliche und umfassende Beratung in allen Geldfragen und Finanzdienstleistungen – hinaus. Denn unser Anliegen ist es, an der positiven Entwicklung unserer Region für die Menschen, die hier leben und arbeiten, mitzuwirken. Deshalb sind soziale, wirtschaftliche und ökologische Faktoren fester Bestandteil unserer Entscheidungen zur Weiterentwicklung unserer Sparkasse.

Um unser Nachhaltigkeitsprofil weiter zu schärfen, haben wir sogenannte Leitsätze zur Nachhaltigkeit entwickelt. In diesen Leitsätzen bündeln wir strategische Aussagen zu unserer aktuellen Nachhaltigkeitspositionierung.

Unternehmensführung:

Unsere Geschäftspolitik folgt seit dem Gründungsjahr 1822 dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, die Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in Einklang zu bringen. Entsprechend setzen wir auf langfristigen Werterhalt statt auf kurzfristige Gewinnmaximierung.

Kerngeschäft:

Mit unserem Produktportfolio haben wir einen großen Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung. Dies zeigt sich insbesondere durch das Angebot an Finanzierungsalternativen im Bereich energetischer Modernisierung und Sanierung sowie nachhaltiger Geldanlagen.

Geschäftsbetrieb:

Auch in unserem eigenen Geschäftsbetrieb handeln wir verantwortungsvoll und wollen unseren ökologischen Fußabdruck weiter reduzieren.

Personal:

Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber sein und bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (im Folgenden aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur noch Mitarbeiter genannt) umfangreiche Angebote im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf („die Sparkasse als familienfreundlicher Arbeitgeber“). Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle an, z. B. auch Homeoffice. Darüber hinaus investieren wir in die betriebliche Gesundheitsförderung sowie umfangreich in Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten.

Gesellschaft:

Durch unsere enge regionale Verbundenheit und unsere Kundennähe stärken wir das Gemeinwesen in der Region. Dies zeigen wir im Landkreis Ravensburg als stabiler Arbeitgeber mit sicheren Arbeitsplätzen, Ausbilder, Auftraggeber sowie durch Spenden und Sponsoring und unsere Stiftungen.

Bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung orientieren wir uns am Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex und seine Kriterien basieren auf den wesentlichen internationalen Nachhaltigkeitsstandards. Durch die Orientierung am Deutschen Nachhaltigkeitskodex stellen wir sicher, dass die Sparkasse sich zu den wesentlichen internationalen Standards bekennt und damit ihr Handeln auf lokaler Ebene in den Kontext der globalen Nachhaltigkeits Herausforderungen stellt.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Nachfolgend beschreiben wir die für uns wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte. Wir begreifen sie stets in einer Zweigliedrigkeit: Die auf uns einwirkenden Aspekte nehmen wir nicht mit einer passiven Haltung hin, sondern sehen in jedem Aspekt eine Chance, um unser Geschäftsmodell zukunftsfähig auszurichten.

Nachhaltige und zukunftsfähige Wirtschaftsstrukturen

Nachhaltiges Wirtschaften in regionalen Zusammenhängen ist ein wichtiger Schlüssel für unsere zukunftsfähige Entwicklung. Als kommunal verankertes Kreditinstitut übernehmen wir an den Schnittstellen von Unternehmen, Verbrauchern und kommunaler Verwaltung eine verantwortungsvolle Rolle bei der Lösung komplexer Zukunftsaufgaben. Dazu gehören etwa der Erhalt stabiler Wirtschaftsstrukturen, der Klimaschutz und das Gelingen der Energiewende, die Anpassung der Sozialsysteme an den demografischen Wandel sowie die Überprüfung unseres Lebensstils angesichts sich verknappender Ressourcen. Unser Engagement geht dabei weit über unser Kerngeschäft – die ganzheitliche und umfassende Beratung in allen Geldfragen und Finanzdienstleistungen – hinaus. Denn unser Anliegen ist es, an der positiven Entwicklung unserer Region für die Menschen, die hier leben und arbeiten, mitzuwirken.

Durch die Kreditvergabe vor Ort und das regionale Kundengeschäft können wir wesentliche Impulse für eine nachhaltige Entwicklung setzen. So engagieren wir uns im Rahmen unserer Gemeinwohlorientierung beispielsweise bei der dwp e.G. Fairhandelsgenossenschaft und unterstützen die Oberschwabenklinik bei der Anschaffung hochmoderner Geräte zur Verbesserung der diagnostischen Verfahren zum Wohle der Patienten. Faire Partnerschaft heißt für uns als Kreissparkasse Ravensburg zudem, niemanden von modernen Finanzprodukten auszuschließen und alle Kunden zu bedienen. Konkret bedeutet dies, grundsätzlich allen Bürgerinnen und Bürgern ein Girokonto anzubieten, um sie so am wirtschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Die Folgen des Klimawandels gezielt begrenzen

Den Klimawandel und seine Folgen zu begrenzen ist ein wichtiges Ziel der internationalen Staatengemeinschaft. Dies gelingt nur, wenn wir uns alle im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten einbringen. Für uns bedeutet das – wie in unseren Leitsätzen zur Nachhaltigkeit festgehalten – dass wir uns in unserer eigenen Geschäftstätigkeit bemühen, unseren ökologischen Fußabdruck sukzessive zu reduzieren. Ferner sind wir Finanzierungspartner bei zahlreichen Investitionen von Unternehmen und Privatpersonen in energetische Modernisierungsmaßnahmen und unterstützen zum Beispiel die Energieagentur Ravensburg gGmbH Beispiel bei ihren Projekten im Rahmen des European Energy Awards.

Demografie als aktive Herausforderung

Der demografische Wandel beschäftigt uns in mehrfacher Hinsicht. Zum einen als Arbeitgeber, zum anderen aber auch in unserem Kundengeschäft. Um die Auswirkungen des demografischen Wandels auf uns als Arbeitgeber besser einschätzen zu können, haben wir einen Demografieausschuss etabliert. Der Ausschuss tagt in der Regel zweimal jährlich unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden und beschäftigt sich mit den demografischen Analysen und deren Auswirkungen auf die Kapazitäts- und Kostenplanung in den kommenden fünf Jahren. Darüber hinaus wollen wir – wie in unseren Leitsätzen zur Nachhaltigkeit im Bereich Personal beschrieben – ein attraktiver Arbeitgeber sein und bieten unseren Mitarbeitern umfangreiche Angebote in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Um auch unsere Kunden im Hinblick auf den demografischen Wandel optimal unterstützen und begleiten zu können, werden wir das Thema Barrierefreiheit zukünftig noch stärker berücksichtigen. Wir nutzen jede Baumaßnahme, um eine weitestgehende Barrierefreiheit zu gewährleisten. So haben wir beispielsweise 2017 im Eingangsbereich unserer Filiale Bad Waldsee einen Treppenlift installiert.

In Zukunft werden unsere Kunden noch länger Rente beziehen als bisher. Die gesetzliche Rente reicht jedoch immer weniger zum Lebensunterhalt aus. Diese Lücke schließen wir mit bedarfsgerechten Altersvorsorgeangeboten.

Bildung sichert Zukunft

Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements möchten wir ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Region leisten. Deshalb engagieren wir uns insbesondere im Bereich Bildung. Die Bildungsstiftung der Kreissparkasse Ravensburg will neue und innovative Bildungskonzepte unterstützen und fördern. Somit schaffen wir Gestaltungsräume für den Entwicklungsprozess der jungen Generation.

Mit unserer Spendenplattform „HERZENSIDEEN – Mit der KSK Ravensburg direkt helfen“ bieten wir zudem die Möglichkeit, lokale Projekte und interessierte Spender mit nur wenigen Klicks zusammen zu bringen. Hier können Einzelpersonen oder Vereine ein eigenes Projekt registrieren oder für ein Herzensprojekt spenden. Mehr dazu berichten wir bei Kriterium 18.

Herausforderung: Branchen und Geschäftsmodelle verändern sich

Das Thema Nachhaltigkeit wird in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Durch unsere Positionierung in diesem Bereich haben wir die Möglichkeit, sich daraus ergebende Chancen, wie die Finanzierung energieeffizienter Immobilien oder erneuerbarer Energien sowie die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten proaktiv zu nutzen und gleichzeitig die daraus resultierenden Risiken zu managen. Risiken können beispielsweise dadurch entstehen, dass sich die Geschäftsmodelle vieler Unternehmen in den nächsten Jahren deutlich verändern werden, etwa im Bereich der Energieversorger sowie in der Automobilbranche. Eine Herausforderung ist es deshalb, diesen Veränderungsprozess bei unseren Kunden verantwortungsvoll zu begleiten, die Risiken gut zu steuern und gleichzeitig die vielfältigen Chancen zu nutzen.

Digitalisierung vorantreiben, persönliche Nähe bewahren

Ein weiterer Aspekt, der sich in den nächsten Jahren massiv auf die Geschäftstätigkeit von Banken und Sparkassen auswirken wird, ist das Thema Digitalisierung. Uns ist es dabei ein großes Anliegen, auch weiterhin mit persönlichen Ansprechpartnern für unsere Kunden flächendeckend da zu sein. Gleichzeitig bauen wir unser Angebot auch auf allen modernen und digitalen Kanälen aus. Die Umsetzung messen wir mit Kennzahlen, die in der Geschäftsstrategie verankert sind (z.B. Online Banking und Nutzung elektronischer Dokumente anstatt papierhafter Kontoauszüge und Kreditkartenabrechnungen). Unsere Kunden bestimmen heute immer öfter den Zeitpunkt und den Kanal, auf dem sie mit der Sparkasse in Kontakt treten. Daher bieten wir Ihnen die Dienstleistungs- und Produktpalette sowohl über die 40 Filialen, als auch über die unterschiedlichen digitalen Kanäle an.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Kreissparkasse Ravensburg bietet eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Finanzdienstleistungen. Unsere führende Marktposition wollen wir in den definierten Geschäftsbereichen sichern und dort, wo es im Wettbewerb möglich ist, weiter ausbauen. Hierzu wollen wir unseren Marktanteil im Privatkunden- und Wohnungsbaufinanzierungsgeschäft auf dauerhaft über 40 Prozent stabilisieren. Im Firmenkundengeschäft planen wir die Fortsetzung eines moderaten, risikoorientierten Wachstums. Die Überprüfung der Marktanteile im Privat- und Firmenkundengeschäft erfolgt regelmäßig durch externe Marktforschungsinstitute und Kundenbefragungen.

Unser Kerngeschäft, die ganzheitliche Beratung unserer Kunden durch einen persönlichen Berater, ist auf langfristige Beziehungen ausgerichtet. Qualität ist deshalb unser oberstes Ziel in der Beratung. Die gelebte Kundennähe ist wesentlicher Differenzierungsfaktor unseres Geschäftsmodells. Deshalb entwickeln wir unser flächendeckendes Filialnetz zukunftsorientiert und pflegen unsere regionale Verwurzelung und die langfristige persönliche Kundenbeziehung. Diese Kundennähe vor Ort wirkt sich positiv auf die Kundenzufriedenheit und -bindung aus. Dabei berücksichtigen wir die zunehmende Digitalisierung weiter Teile der Geschäftsprozesse und dokumentieren diese mit Kennzahlen in der Geschäftsstrategie. In regelmäßigen Abständen wird die Kundenzufriedenheit mittels externer Befragungen erhoben.

Unsere Mitarbeiter tragen mit ihrer Kompetenz maßgeblich zum Erfolg bei und sind unser wichtigstes Kapital. Durch bedarfsorientierte und zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gewährleisten wir ein hohes Wissens- und Beratungsniveau unserer Mitarbeiter. Wir steigern die Attraktivität unserer Arbeitsplätze durch das Angebot der Sparkasse als familienfreundlicher Arbeitgeber sowie durch wohnortnahe Beschäftigung unserer Mitarbeiter.

In den Bereichen Klimaschutz und Ressourcenschonung verfolgen wir das Ziel, den ökologischen Fußabdruck unserer Sparkasse zu verkleinern, indem wir unsere CO₂-Emissionen über eine effiziente Gebäudetechnik reduzieren. Gleichzeitig möchten wir das Angebot nachhaltiger Produkte weiter ausbauen.

In den Leitsätzen zur Nachhaltigkeit haben wir die strategischen Aussagen zu unserer aktuellen Nachhaltigkeitspositionierung gebündelt. Diese werden wir in 2018 weiter operationalisieren.

Zudem haben wir einen Nachhaltigkeitsausschuss installiert, dem die Leiter der Abteilungen Controlling, Marketing und Vertriebsmanagement, Organisation, Personalmanagement und Recht und Zahlungsverkehr und Marktservice angehören. Der Ausschuss tagt bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich und hat die Aufgabe, die nachhaltige Geschäftsausrichtung der Sparkasse kontinuierlich weiter zu entwickeln und konkrete Umsetzungsschritte für die aufgezeigten Handlungsfelder zu erarbeiten. Er berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden. Alle Vorstandsmitglieder haben die Möglichkeit, als Gast mit beratender Stimme an den Sitzungen teilzunehmen.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Wir unterstützen den Nachhaltigkeitsgedanken in der Region und überprüfen die Aspekte der ökologischen Weiterentwicklung und die Wertschöpfung durch unser breit gefächertes Netzwerk im Landkreis Ravensburg.

Auch beim Finanzierungsgeschäft ist es unser Hauptanliegen, die Wertschöpfung in der Region zu erhalten. Wir sind wie alle Sparkassen Katalysator eines „regionalen Wirtschaftskreislaufs“. Ihre Kundeneinlagen wandeln die Sparkassen überwiegend in Kredite für Wohnungsbau und Unternehmensinvestitionen in ihrem Geschäftsgebiet um. Die erzielten Gewinne, die nicht zur Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit benötigt werden, fließen zu einem wesentlichen Teil in gemeinnützige Projekte in der Region. Als einer der größten Steuerzahler in Deutschland leisten Sparkassen zudem einen bedeutenden finanziellen Beitrag für die Kommunen. Die Gelder der Sparkassen verbleiben dadurch in der Region und sichern gleichzeitig die eigene geschäftliche Basis. Um dauerhaft den Wohlstand für alle Bevölkerungsschichten zu sichern, ist es erforderlich, dass alle privaten Haushalte einen verlässlichen Zugang zu Finanzdienstleistungen bekommen. Wir fördern die Finanzkompetenz aller Altersgruppen, indem wir in jeder Lebensphase passende Informationsangebote, Services und Beratung anbieten. Beispielsweise führen wir für Kinder und Jugendliche ein kostenloses Taschengeldkonto, damit sie früh den verantwortungsvollen Umgang mit Geld erlernen. Dieses Konto wächst mit und entwickelt sich Schritt für Schritt zu einem vollwertigen Girokonto. Und auch das so genannte Basiskonto, das seit 2016 gesetzlich vorgeschrieben ist, bieten wir schon seit vielen Jahren als Guthabenkonto für alle Bürgerinnen und Bürger an. Unsere kostenfreien Angebote des Beratungsdienstes Geld und Haushalt unterstützen private Haushalte bei ihrer Budget- und Finanzplanung. Neben Broschüren und Vorträgen stellen wir allen Verbrauchern eine Vielzahl von Online-Angeboten bereit. Im Rahmen unseres Schulservices unterstützen wir die Lehrer in den Bereichen Konto und Zahlungsverkehr sowie im Umgang mit den digitalen Medien.

Branchenbezogen ist der Nachhaltigkeitsaspekt der klassischen Wertschöpfungskette für einen Finanzdienstleister sehr gering. Anders als in anderen Branchen erbringen Finanzdienstleister den größten Teil ihrer Wertschöpfung noch selbst. Nachhaltigkeitskriterien sind bei der Sparkasse für das Kerngeschäft bereits zum Teil verankert. Sie finden unter anderem im Zuge des Risiko-Managements Beachtung. Geschäfte und Geschäftsbeziehungen, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte eine wesentliche Rolle spielen, werden intensiv analysiert. Dies kann bis zur Ablehnung des entsprechenden Geschäfts beziehungsweise bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen. Nachhaltigkeitschancen begegnen wir wiederum mit verschiedenen Produkten und Dienstleistungen.

Unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten spielt das Management des Reputationsrisikos im Rahmen unseres Kerngeschäfts eine entscheidende Rolle bei der Steuerung von

Geschäftsvorgängen entlang unserer Wertschöpfungskette. Im operativen Geschäft sollen unsere Mitarbeiter künftig noch stärker für einen nachhaltigen Umgang mit Büromitteln sensibilisiert werden. Aus unserem Selbstverständnis ist Regionalität ein wesentliches Beschaffungskriterium, das einerseits zur Wirtschaftsförderung in unserem Land beiträgt und andererseits einen entscheidenden Beitrag zur Reduktion von Emissionen durch kurze Transportwege leistet. Darüber hinaus achten wir bei unseren Beschaffungen auf Nachhaltigkeitsiegel und bevorzugen – im wirtschaftlich vertretbaren Rahmen – nachhaltige Produkte. So haben wir beispielsweise in 2017 neue Bürostühle beschafft, die diverse Nachhaltigkeitsiegel tragen.

Um darüber hinaus Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Wertschöpfungskette zu minimieren und einen positiven Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung zu nehmen, verpflichten wir unsere Lieferanten und Dienstleister zukünftig, uns zu bestätigen, dass sie sich an die wesentlichen nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards halten. Dies beinhaltet eine Selbstverpflichtung zu folgenden Themen: Menschen- und Arbeitsrechte (ILO-Kernarbeitsnormen), Einhaltung von Gesetzen, Vermeidung von Bestechung und Korruption, Nachhaltigkeit und Umweltschutz, Arbeitsschutz und faire Entlohnung.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die strategische Gesamtverantwortung für das Thema „Nachhaltigkeit“ wird bei uns von allen Vorstandsmitgliedern als Querschnittsaufgabe verstanden und der Gesamtvorstand entscheidet über notwendige Maßnahmen und Aufgaben. Ergänzend wurde ein Nachhaltigkeitsausschuss installiert, der die Aufgabe hat, die nachhaltige Geschäftsausrichtung der Kreissparkasse Ravensburg kontinuierlich weiter zu entwickeln.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) stehen für den Einklang aus ökonomischen, sozialen und ökologischen Interessen unter Berücksichtigung langfristiger Auswirkungen der heutigen Entscheidungen. Unsere aktuelle Positionierung zum Thema Nachhaltigkeit haben wir in den Leitsätzen zur Nachhaltigkeit festgehalten. Der vorliegende gesonderte, nichtfinanzielle Bericht gemäß dem DNK-Standard beschreibt den aktuellen Umsetzungsstand in der Kreissparkasse Ravensburg und zeigt künftige Handlungsfelder auf.

Die Sparkasse hat einen Nachhaltigkeitsausschuss installiert, dem die Leiter der Abteilungen Controlling, Marketing und Vertriebsmanagement, Organisation, Personalmanagement und Recht und Zahlungsverkehr und Marktservice angehören. Der Ausschuss tagt bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich und hat die Aufgabe, die nachhaltige Geschäftsausrichtung der Sparkasse kontinuierlich weiter zu entwickeln und konkrete Umsetzungsschritte für die aufgezeigten Handlungsfelder zu erarbeiten. Er berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden. Alle Vorstandsmitglieder haben die Möglichkeit, als Gast mit beratender Stimme an den Sitzungen teilzunehmen.

Darüber hinaus richten wir unser Handeln insbesondere an den folgenden Rahmenwerken aus:

- **Ethikrichtlinie:** Die Ethikrichtlinie beinhaltet die relevanten Wertvorstellungen der Kreissparkasse Ravensburg und darauf abgestimmte Standards als Erwartungshaltung zu integrem Verhalten unserer Mitarbeiter
- **Dienstanweisung für Mitarbeiter:** Die Dienstanweisung beinhaltet die grundsätzlichen Pflichten der Mitarbeiter sowie organisatorische Vorgaben
- **Vertriebsleitlinien:** Die Vertriebsleitlinien beinhalten strategische Aussagen und grundlegende qualitative Ziele mit langfristiger Perspektive. Sie stellen eine Verbindlichkeit für unser gemeinsames Handeln und unsere tägliche Zusammenarbeit dar. Sie sind die Grundlage unseres Selbstverständnisses im Umgang mit unseren Kunden und untereinander

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Der vorliegende gesonderte, nichtfinanzielle Bericht gemäß dem DNK-Standard beschreibt den aktuellen Umsetzungsstand in der Kreissparkasse Ravensburg und zeigt künftige Handlungsfelder auf. Im Rahmen der vorliegenden Berichterstattung werden erstmals diverse GRI-Leistungsindikatoren erhoben, die in den folgenden Jahren fortgeschrieben werden und damit zukünftig eine interne Planung und Kontrolle ermöglichen.

Um eine zusätzliche Objektivierbarkeit unserer Nachhaltigkeitsarbeit zu gewährleisten, werden wir zukünftig mindestens alle drei Jahre den Nachhaltigkeits-Check des Sparkassenverbands Baden-Württemberg durchführen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator G4-56

Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation. [Link](#)

Durch verantwortungsbewusstes und sensibles Handeln unserer Mitarbeiter ist unsere Sparkasse zum führenden Finanzdienstleister der Region geworden. Von einer Sparkasse erwarten Kunden und Nichtkunden, mehr als von jedem Mitbewerber, allzeit integrires Verhalten. Vorstand und Mitarbeiter sind sich dieser hohen Verantwortung bewusst, die wir auch in Zukunft konsequent weiterleben wollen. Denn ohne das Vertrauen von Bevölkerung, dem Landkreis als Träger, Mitarbeitern und Aufsichtsgremien in diese Integrität der Sparkasse würde ein unabdingbarer Baustein für unseren weiteren unternehmerischen Erfolg fehlen.

Wir sind uns unserer besonderen Verantwortung für die Bevölkerung der Region stets bewusst. Bei all unserem Handeln orientieren wir uns an den Menschen- und Persönlichkeitsrechten und an allen unseren Werten. Dies sind insbesondere:

- Konsequente Ausrichtung auf die Ziele und Bedürfnisse unserer Kunden
- Verantwortung für unser Geschäftsgebiet
- Gemeinwohlorientierung
- Langfristige Sicherung der Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter

Jede Art von Mobbing, sexueller Belästigung oder Diskriminierung wird konsequent verfolgt. Sicherheit und Schutz unserer Mitarbeiter haben Priorität vor allen anderen Interessen.

Die Ethikrichtlinie beinhaltet die relevanten Wertvorstellungen der Kreissparkasse Ravensburg und darauf abgestimmte Standards als Erwartungshaltung zu integrem Verhalten unserer Mitarbeiter. In der Ethikrichtlinie sind – neben den oben genannten Punkten – folgende Aspekte geregelt:

- Regeltreue und Regelverstöße
- Umgang mit fremdem Eigentum
- Interessenkonflikte
- Diskretion und Informationsnutzung
- Annahme und Zuwendung von Gefälligkeiten und Korruption
- Pflichten der Führungskräfte
- Hilfestellung bei Unsicherheit und im Problemfall

In unseren Vertriebsleitlinien haben wir darüber hinaus einen Wertekodex definiert, der beschreibt, wie wir uns Kunden gegenüber und im Kollegenkreis verhalten.

- Fair: Wir alle sind verlässlich, berechenbar und partnerschaftlich.
- Menschlich: Wir arbeiten mit Kunden und Mitarbeitern partnerschaftlich und verständnisvoll zusammen.
- Verantwortungsvoll: Wir gehen verantwortungsvoll miteinander um.
- Offen: Wir pflegen eine offene Kommunikation, Entscheidungen werden begründet.
- Vertrauensvoll: Unser Verhalten soll von gegenseitigem Vertrauen geprägt sein.

In unserer „Dienstleistungsrichtlinie für die Mitarbeiter der Kreissparkasse Ravensburg“ haben wir zudem das Verhalten am Arbeitsplatz und im Kundenbereich, den Umgang mit Beschwerden und die Entgegennahme von Geld und sonstigen Werten geregelt.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Mitarbeiter der Kreissparkasse Ravensburg können neben der tariflichen Grundvergütung in untergeordnetem Umfang eine variable Vergütung aufgrund besonderer, individueller Leistungen erzielen.

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung orientiert sich an der Erreichung der geschäftsstrategischen Ziele der Sparkasse sowie an erzielten Erlösbestandteilen im Kundengeschäft. Die Verteilung basiert auf klar definierten und im Rahmen einer Betriebsvereinbarung geregelten Kriterien. Konkrete Nachhaltigkeitsziele sind bisher nicht Bestandteil der Vergütungspolitik.

Gemäß Institutvergütungsverordnung wird jährlich ein Angemessenheitsbericht erstellt und dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gegeben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator G4-51a

Vergütungspolitik – Berichten Sie über die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte. [Link](#)

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ausschließlich eine Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit nach den Empfehlungen des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich nach den Empfehlungen des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg. Die Vorgaben enthalten ausdrückliche Begrenzungen

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

der möglichen fixen und variablen Vergütungsanteile. Auch die Regelungen zur Altersvorsorge entsprechen den Empfehlungen des Sparkassenverbandes. Der Personalausschuss, der aus Mitgliedern des Verwaltungsrates besteht entscheidet über die Vergütung der Vorstandsmitglieder.

Darüber hinaus halten wir die Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung ein. Dies bestätigen uns regelmäßig die externen Prüfungen durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg.

Leistungsindikator G4-54

Nennen Sie das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land. [Link](#)

Bei der Kennzahl zur Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters handelt es sich um eine vertrauliche und wettbewerbsrelevante Information. Deshalb sehen wir von einer Veröffentlichung ab. Eine weitergehende Auswertung diesbezüglicher Vergütungskennzahlen erfolgt nicht.

Die Kreissparkasse Ravensburg beschäftigt nur Mitarbeiter im Inland.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Kreissparkasse Ravensburg versteht sich als ein gemeinwohlorientiertes und regionales Kreditinstitut. Aus unserer Geschäftsstrategie ergeben sich die folgenden, wesentlichen Anspruchsgruppen:

- Kunden (Privatkunden, gewerbliche Kunden, kommunale Kunden und Vereine)
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Verwaltungsrat

Unser Ziel ist eine auf Dauer ausgerichtete, vertrauensvolle Geschäftsverbindung. Diese bieten wir unseren Kunden sowohl über unser Filialnetz, als auch über die Website, den sogenannten BeraterChat, die Sparkassen-App, per E-Mail oder Telefon.

Der Austausch mit den relevanten Anspruchsgruppen erfolgt auf den unterschiedlichsten Ebenen: Durch Kunden- und Mitarbeiterbefragungen, im persönlichen Gespräch, in den Verwaltungsratssitzungen sowie durch das Kunden-Impuls-Management.

Jeden Kundenimpuls nehmen wir ernst und klären ihn zeitnah fallabschließend. Die Ergebnisse der Kunden- und Mitarbeiterbefragungen werden aufbereitet und dienen der kontinuierlichen Verbesserung der Dienstleistungsprozesse. Dies hilft der Kreissparkasse Ravensburg, neue Bedürfnisse und Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren.

Neben einer Vielzahl von anlassbezogenen Kontakten über sämtliche Kanäle führen wir pro Jahr über 23.000 Finanzkonzeptgespräche mit unseren Kunden, in denen wir sie auf der Grundlage ihrer Ziele und Wünsche individuell in allen Fragen rund ums Geld und ihr Unternehmen begleiten. Hierbei kommt regelmäßig der Portfolioansatz in der Wertpapierberatung durch den Beratungsprozess Anlageberatung zum Einsatz. Im Anschluss dieser Gespräche bitten wir unsere Kunden auf unterschiedlichen Kanälen um ein kritisches Feedback.

In den Jahren 2016 und 2017 bewertete uns die Zeitung „Die Welt“ mit ersten Plätzen in den Bereichen Private Banking, Baufinanzierung, Privat- und Firmenkundengeschäft.

Wir sind der Schlichtungsstelle des Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. beigetreten. Daneben können sich unsere Kunden an die Sparkassen-Schlichtungsstelle Baden-Württemberg e.V. wenden.

Mit unseren Mitarbeitern sind wir in ständigem Austausch. Neben einer Vielzahl von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen führen wir regelmäßige Informationsveranstaltungen durch (z. B. SparkassenForum, Strategie- und Führungsrunden, Klausurtagungen, Teamsitzungen und jährliche Mitarbeitergespräche zur Standortbestimmung und individuellen Weiterentwicklung).

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, 13 weiteren vom Kreistag des Landkreises zu bestellenden Mitgliedern sowie 7 Vertretern der Beschäftigten. Die Aufgabe des Verwaltungsrates besteht unter anderem darin, die Richtlinien der Geschäftspolitik zu bestimmen und die Geschäftsführung zu überwachen. Der Austausch mit dem Verwaltungsrat erfolgt quartalsweise und zusätzlich anlassbezogen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator G4-27

Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben. [Link](#)

Insbesondere folgende Projekte und Maßnahmen wurden auf Anregung beziehungsweise durch Einbindung der Stakeholder umgesetzt:

- Barrierefreiheit: Treppenlift Bad Waldsee

- Barrierefreiheit: unterfahrbare GAA, taktile Tasten, Sprachausgabe
- Die Budgets für Dienstfahrzeuge sind abhängig von den Energieeffizienzklassen der Fahrzeuge. Diese Regelung gilt nicht für Kurierfahrzeuge
- Einsatz von Hybridfahrzeugen
- Eigene Stromerzeugung mittels Photovoltaik

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Produkte und Dienstleistungen

Wir fördern mit bedarfsgerechten Dienstleistungen und Produkten die regionale Wirtschaft und die Standortentwicklung in der Region.

Geldanlagen

Neben der nachhaltigen Förderung des Spargedankens mit traditionellen Sparplänen der Kreissparkasse Ravensburg spielt die Geldvermögensbildung in Fonds der DekaBank und anderer Anbieter eine immer größere Rolle. Hier gehören Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen schon lange fest dazu. In Zeiten negativer Leitzinsen der Europäischen Zentralbank ist eine Kombination aus finanzieller und ideeller Rendite für bestimmte Anleger attraktiv. Im Fokus stehen dabei die folgenden Fonds der DekaBank:

- Deka-Nachhaltigkeit Aktien: investiert weltweit in nachhaltig agierende Unternehmen, die nach sozialen, Umwelt- und Corporate-Governance-Kriterien hohe Bewertungen erreichen.
- Deka-Nachhaltigkeit Renten: Unternehmensanleihen, Pfandbriefe und Staatsanleihen, in die bei diesem Rentenfonds nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit investiert wird.
- Deka-Nachhaltigkeit Balance: Eine ausgewogene Mischung aus Renten und Aktien der Eurozone, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden.
- DekaSelect Nachhaltigkeit: Dieser weltweit anlegende Dachfonds investiert in eine gewissenhafte Auslese nachhaltiger Fonds.

Darüber hinaus investieren die von der Deka Investment GmbH gemanagten Fonds grundsätzlich nicht in Unternehmen, die Anti-Personen-Minen oder Cluster-Munition („Streubomben“) herstellen. Zudem emittiert die DekaBank keine Produkte, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden. Im Bereich der Immobilienfonds hat der Anteil an Green Buildings in den letzten Jahren stark zugenommen. Insofern leisten Kunden, die in diese Fonds investieren, ebenfalls einen Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaften. Bei unseren Eigenanlagen planen wir in 2018 die Durchführung des Treasury-Kompass der DekaBank. Dies beinhaltet unter anderem eine Auswertung der Eigenanlagen nach Nachhaltigkeitskriterien.

Förderkredite und Energieeffizienzdarlehen

Wir engagieren uns für das Gelingen der Energiewende im Landkreis Ravensburg und begleiten unsere privaten Kunden, Unternehmen und Kommunen in der Region mit unserer ganzheitlichen Beratung und nachhaltigen Kreditprodukten unter anderem der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und anderer Förderinstitute. Im Jahr 2017 haben wir so insgesamt 72,5 Mio. EUR an Förderkrediten an unsere Kunden weitergereicht. Für die erfolgreiche Förderberatung und die Vermittlung von öffentlichen Förderkrediten wurden wir von der LBBW auch in 2017 als Premium-Förderpartner ausgezeichnet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier im Bereich energieeffizientes Bauen und Sanieren. Die Energieagentur Ravensburg gGmbH ist dabei für uns ein wichtiger Netzwerkpartner.

Nachhaltige Finanzierungen im Firmenkreditgeschäft

Unsere Firmenkunden begleiten wir von der Existenzgründung über Expansion und Auslandsgeschäft bis hin zur Unternehmensnachfolge. Bei vielen Unternehmen stellt die Energieerzeugung unter anderem durch Photovoltaik, Biogas und Wind ein wichtiges, weiteres Standbein dar. Diese Vorhaben unterstützen wir mit den entsprechenden Förderprogrammen.

Konto für alle ohne Ausnahmen

Unsere Kunden können aus unterschiedlichen Girokontomodellen wählen, die ihrem individuellen Zahlungsverhalten entsprechen. Mit dem Basiskonto erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen an die Bereitstellung von Finanzdienstleistungen für alle Bevölkerungsgruppen. Online- und Mobile-Banking gewinnen immer mehr an Bedeutung. Über die Hälfte unserer Girokonten werden zwischenzeitlich online geführt. Neben der Sparkassen-App wird das elektronische Postfach für immer mehr Kunden der Sparkasse zum digitalen Briefkasten und ist eine wesentliche Ursache für eine spürbare Reduzierung des Papierverbrauchs.

Barrierefreiheit

Die „Zielvereinbarung zu barrierefreien Dienstleistungen“ zwischen dem Sparkassenverband Baden-Württemberg, 14 Behindertenverbänden und dem Landesseniorenrat haben wir unterzeichnet.

Gehen, Sehen, Hören und Kommunizieren umfasst alle Bereiche moderner Serviceangebote. Schon vor dieser Vereinbarung haben wir uns diesem Thema gewidmet. In einigen Filialen wurden die Einbauhöhen von Geldautomaten rollstuhlgerecht angepasst, ebenso Kopfhöreranschlüsse für Sprachsteuerungen installiert oder Rampen angebaut. Das Schulungsprogramm „Barrierefrei – Schritt für Schritt“ macht unsere Mitarbeiter fit im Umgang mit Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Behinderungen. Speziell für dieses Thema wurde intern eine Arbeitsgruppe gebildet. Hier werden Erfahrungen mit bestehenden Projekten gesammelt, ausgewertet und weiter optimiert.

Ideen- und Impulsmanagement

Wir haben seit vielen Jahren ein Ideen- und Impulsmanagement aufgebaut. Hierüber erhalten wir sowohl von unseren Mitarbeitern, als auch von unseren Kunden Rückmeldungen und Kritik zu unseren Beratungs- und Serviceleistungen. Ergänzt durch Impulse aus Kundenbefragungen fördern wir hiermit die Innovationskultur unseres Hauses zur Verbesserung des Kundennutzens.

Mit diesen Aktivitäten und Maßnahmen bieten wir für alle Bevölkerungsgruppen individuelle Finanzdienstleistungen und sichern damit eine zukunftsorientierte und nachhaltige Standortentwicklung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

Unser wesentlicher Vertriebspartner ist die DekaBank. Von der Deka Investment GmbH gemanagte Fonds investieren grundsätzlich nicht in Unternehmen, die Anti-Personen-Minen oder Cluster-Munition („Strebomben“) herstellen. Zudem emittiert die DekaBank keine Produkte, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Wir haben als Finanzdienstleister unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen in unserem Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft. Unsere Maßnahmen hierzu haben wir in Kriterium 10 ausführlich beschrieben. Dennoch haben wir auch durch unseren Geschäftsbetrieb relevante Umweltauswirkungen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei in Bezug auf die Nutzung natürlicher Ressourcen um die folgenden Aspekte: Energieverbrauch der Gebäude und der technischen Geräte, Emissionen des Fuhrparks, Wasserverbrauch durch die Gebäudenutzung, Papierverbrauch und Abfall im Rahmen der Geschäftstätigkeit sowie des Dienstreiseverkehrs.

In unseren Leitsätzen zur Nachhaltigkeit bündeln wir strategische Aussagen zu unserer aktuellen Nachhaltigkeitspositionierung. Für den Geschäftsbetrieb gilt dabei folgender Leitsatz: „Auch in unserem eigenen Geschäftsbetrieb handeln wir verantwortungsvoll und wollen unseren ökologischen Fußabdruck weiter reduzieren.“ Die Leitsätze zur Nachhaltigkeit wurden vom Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg verabschiedet. Durch die regelmäßige Berichterstattung zu den umweltrelevanten Leistungsindikatoren (siehe Leistungsindikatoren zu den Kriterien 12 und 13) wird eine jährliche Überprüfung gewährleistet. Der Nachhaltigkeitsausschuss tagt mindestens einmal pro Jahr und berichtet den aktuellen Umsetzungsstand des Themas Nachhaltigkeit direkt an den Vorstandsvorsitzenden.

Über unsere bisher umgesetzten Maßnahmen berichten wir ausführlich in Kriterium 12.

Durch die beschriebene konzeptionelle und strategische Verankerung sowie die bisher ergriffenen Maßnahmen sehen wir keine Risiken für uns in diesem Bereich.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

In unseren Leitsätzen zur Nachhaltigkeit bekennen wir uns zu einem verantwortungsvollen Handeln in unserem Geschäftsbetrieb. Ziel ist es, unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren. Die Erreichung dieses Ziels werden wir durch die jährliche Erhebung von umweltrelevanten Leistungsindikatoren (siehe hierzu Leistungsindikatoren zu den Kriterien 12 und 13) zukünftig überprüfen können.

Die Filialumbauten nutzen wir konsequent dazu, den Gebäudebetrieb ökologisch verantwortlich zu gestalten. Jede Baumaßnahme wird genutzt, die Filialen technisch und energetisch zu verbessern.

Bei Beschaffungen im IT-Bereich achten wir auf Energieeffizienz-Label und bevorzugen Geräte mit möglichst geringem Stromverbrauch.

In 2017 haben wir folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Energetische Sanierung von mehreren Filialen
- Einbau von LED-Beleuchtung in der Hauptfiliale Ravensburg
- Austausch verschiedener Beleuchtungskörper an diversen Standorten (Ersatz durch LED-Technik)
- Anschaffung neuer Bildschirme mit Energieeffizienzcertifikaten
- Anschaffung eines neuen Kurierfahrzeugs (Gasantrieb)

Um einen möglichst ressourcenschonenden Geschäftsbetrieb zu gewährleisten setzen wir fortlaufend folgende Maßnahmen um:

- Serversysteme: Einsatz von Virtualisierungstechniken (VmWare), sofern technisch sinnvoll.
- Speichersysteme: Einsatz von zentralen SAN-Speichersystemen.
- Arbeitsplatzsysteme: Einsatz von ThinClients statt FatClients, sofern technisch machbar.
- Telefonie: Einsatz von stromsparenden IP-Telefonen (PoE-Klasse 2)
- Monitore: Einsatz von energieeffizienten TFT-Monitoren.

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

- Netzwerkdrucker: Aktivierung des Standby/Stromsparmmodus mit kurzen Aktivzeiten.
- Netzwerkdrucker: Verwendung von Recycling-Tonern.

Zudem haben wir auf dem Dach unserer Geschäftsstellen in Ravensburg, Meersburger Straße 1 in 2001 und in Isny, Marktplatz in 2002 eine Photovoltaik-Anlage installiert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator G4-EN1

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen. [Link](#)

Unser Materialeinsatz umfasst im Wesentlichen Papier. In 2017 hatten wir folgenden Papierverbrauch:

	Papierverbrauch insgesamt in Tonnen	
Papier		54
	Recyclingpapier aus "Post-Consumer"-Altpapier	0,0
	Frischfaserpapier (ECF und TCF)	54,3
	Frischfaserpapier, chlorgebleicht	0,0
	Anteil Papier mit Nachhaltigkeits-Labeln in %	100%

Leistungsindikator G4-EN3

Energieverbrauch innerhalb der Organisation. [Link](#)

Der Energieverbrauch teilt sich auf in direkten Energieverbrauch und indirekten Energieverbrauch. Unter direktem Energieverbrauch verstehen sich Brenn- und Kraftstoffe für Heizungen, Notstromversorgung und unseren Fuhrpark. Unter indirekten Energieverbrauch fällt insbesondere unser Stromverbrauch.

Kategorie	Verbrauch in der jeweiligen Einheit
A) Direkter Energieverbrauch – nicht erneuerbare Energien	
Erdgas in kWh (Brennstoff für Heizungen)	3.534.849
Heizöl in kWh (Brennstoff für Heizungen)	322.076
Kraftstoffe für die Notstromversorgung (Benzin, Diesel)	0
Heizöl in kWh (Brennstoff für Heizungen)	0
Benzin aus Fahrzeugen in km	209.403
Diesel aus Fahrzeugen in km	0
Erdgas in Fahrzeugen (CNG, Scope 1)	0
Autogas in Fahrzeugen (LPG, Scope 1)	0
B) Direkter Energieverbrauch – erneuerbare Energien	
Erneuerbare Heizenergie Solar in kWh	0
Biogas	0

Der indirekte Energieverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Kategorie:	kWh
A) Indirekter Energieverbrauch – nicht erneuerbare Energien	
Strom aus Abfall-Verbrennung	0
Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung	0
Strom aus Gaskraftwerken	0
Strom aus Ölkraftwerken	0
Strom aus Schwarzkohlekraftwerken	0
Strom aus Braunkohlekraftwerken	0
Strom aus Kernkraftwerken	0
Strom aus Lieferanten-Mix	2.626.162
Strom aus markttypischem Mix:	0
Fernwärme mit Standardmix	21.200
Fernwärme mit Lieferantenmix	0
B) Indirekter Energieverbrauch – erneuerbare Energien	
Strom aus Laufwasserkraftwerken	0

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Strom aus Speicherwasserkraftwerken	0
Strom aus Windkraftwerken	0
Strom aus Biomassekraftwerken	0
Strom aus Biogaskraftwerken	0
Strom aus Photovoltaikkraftwerken – Netzbezug	0
Strom aus Photovoltaikkraftwerken - Eigenproduktion	0
Erneuerbare Heizenergie aus Holzheizung	0
Erneuerbare Heizenergie Solar	0
Fernwärme aus Biogas / erneuerbare Energien	0
Gesamter indirekter Energieverbrauch G4 - EN 4	2.647.362

Leistungsindikator G4-EN6

Verringerung des Energieverbrauchs: [Link](#)

In unseren Leitsätzen zur Nachhaltigkeit bekennen wir uns zu einem verantwortungsvollen Handeln in unserem Geschäftsbetrieb. Ziel ist es, unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren. Die Zahlen auf Basis der GRI-Indikatoren werden erstmals fürs Geschäftsjahr 2017 erhoben. Mit der Fortschreibung der Zahlenreihe in den nächsten Jahren wird sich dies auch konkret messen lassen. Die einzelnen Maßnahmen sind in der Beschreibung des Kriteriums 12 enthalten.

Leistungsindikator G4-EN8

Gesamtwasserentnahme nach Quellen: [Link](#)

Kategorie:	m3
Regenwasser	0
Grund- und Oberflächenwasser	0
Trinkwasser	7.266
Total G4 - EN 8 Gesamtwasserentnahme	7.266

Leistungsindikator G4-EN23

Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode: [Link](#)

Kategorie:	Tonnen
Abfälle zur Verwertung/zum Recycling	44
Abfälle zur Verbrennung	-
Abfälle zur Deponie	54
Sonderabfälle	-
Total G4 EN24 Gesamtgewicht des Abfalls in Tonnen	99

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

In unseren Leitsätzen zur Nachhaltigkeit bekennen wir uns zu einem verantwortungsvollen Handeln in unserem Geschäftsbetrieb. Ziel ist es, unseren ökologischen Fußabdruck – und damit auch unsere CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren. Konkrete Beispiele für Maßnahmen sind in Kriterium 12 dargestellt.

Wir haben zudem auf dem Dach unserer Geschäftsstellen in Ravensburg, Meersburger Straße 1 in 2001 und in Isny, Marktplatz in 2002 eine Photovoltaik-Anlage installiert. Im Jahr 2017 konnten wir damit 21.088 kWh Strom erzeugen.

Wir messen und erheben unsere CO₂-Emissionen gemäß den Vorgaben des GHG-Protocol. Dies gewährleistet das Umwelttool des VfU, das innerhalb der

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Finanzdienstleistungsbranche als Best-Practice gilt und mit entsprechenden Umrechnungsfaktoren hinterlegt ist, die regelmäßig aktualisiert werden. Durch die jährliche Messung im Rahmen unserer Entsprechenserklärung zum DNK können wir die Zielerreichung künftig überprüfen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator G4-EN15

Direkte THG-Emissionen (Scope 1). [Link](#)

Scope 1 umfasst alle Emissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden bzw. kontrolliert werden können, z. B. durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe oder durch den Betrieb eines eigenen Fuhrparks.

Kategorie:	Tonnen CO2e
A) Brennstoffe:	
Erdgas	701
Heizöl	92
Kraftstoffe für die Notstromversorgung (Benzin, Diesel)	0
Kohle	0
B) Treibstoffe:	
Benzin	39
Diesel	0
Erdgas (CNG)	0
Autogas (LPG)	0
C) Flüchtige Emissionen	
Kühlmittelverluste	0
Löschmittelverluste	0
EN 16 Summe direkte THG-Emissionen (Scope 1)	832

Leistungsindikator G4-EN16

Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2). [Link](#)

Scope 2 umfasst alle Emissionen, die im Zuge der Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen, z. B. durch die Bereitstellung von Strom oder Fernwärme. Die Emissionen fallen bei den externen Energieversorgern an.

Kategorie:	Tonnen CO2e
A) Aus Stromverbrauch - Location Based (Emissionsfaktor gemäß lokalem Strommix, Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung)	-
A) Aus Stromverbrauch - Market Based (Emissionsfaktor mit Aufteilung nach einzelnen Stromarten, gilt für Stromverbrauch)	548
b) Übrige Scope 2 Emissionen	3
Total G4 - EN 16 Summe indirekter THG-Emissionen (Scope 2 Location Based)	3
Total G4 - EN 16 Summe indirekter THG-Emissionen (Scope 2 Market Based)	552

Leistungsindikator G4-EN17

Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3). [Link](#)

Scope 3 umfasst alle Emissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens induziert werden, aber an anderer Stelle entstehen. Dazu zählen z. B. Emissionen entlang der Lieferkette oder durch den Gebrauch von Produkten verursachte Emissionen. Weitere Beispiele: Anfahrt der Mitarbeiter, Geschäftsreisen mit Bahn, Taxi, Flugzeug oder Mietfahrzeugen, Papierverbrauch, Wasserverbrauch.

Kategorie	Tonnen CO2e

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Strom	71
Heizung	222
Verkehr	247
Papier	64
Wasser	5
Abfall	30
Total G4 - EN 17 Andere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	640

Leistungsindikator G4-EN19
Reduzierung der THG-Emissionen. [Link](#)

Zur Reduzierung der THG-Emissionen werden zahlreiche Maßnahmen getroffen (siehe Kriterium 12 und 13).

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Kreissparkasse Ravensburg ist nach dem Regionalprinzip der Sparkassen ausschließlich in ihrem Geschäftsgebiet, dem Landkreis Ravensburg, tätig und beschäftigt ausschließlich Mitarbeiter im Inland. Als regionales Kreditinstitut haben wir keine Risiken in Bezug auf internationale anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten (ILO-Kernarbeitsnormen).

Der Bereich Personal ist direkt dem Vorstand unterstellt. Der Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg ist damit in alle wichtigen Entscheidungen und personalstrategischen Überlegungen einbezogen, insbesondere in die in den Kriterien 14-16 dargestellten Initiativen und Maßnahmen.

Der Personalrat stellt in seiner stellvertretenden Funktion für die Mitarbeiter deren Einbindung in Entscheidungen durch das gesetzliche Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrecht in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit sicher.

Wir halten alle gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen über Arbeitnehmerrechte ein. In diesem Sinne leitet uns folgendes Konzept:

- Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut gilt für die Kreissparkasse Ravensburg der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Sparkassen), in dem Gehälter, Arbeitszeiten und alle weiteren Arbeitsbedingungen geregelt sind. Alle Beschäftigten der Kreissparkasse haben Arbeitsverträge, die auf diesem Tarifvertrag basieren.
- Entsprechend der Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Landes Baden-Württemberg ist über den Personalrat die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Das beinhaltet auch regelmäßige Gespräche zwischen der Geschäftsleitung und dem Personalrat.
- Die Interessen der Mitarbeiter werden darüber hinaus von der Schwerbehindertenvertretung, der Beschwerdestelle für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und der Beschwerdestelle für Verstöße gegen die Ethikrichtlinie vertreten.
- Die im TVöD und im Landespersonalvertretungsgesetz enthaltenen Regelungen zu den Arbeitnehmerrechten gehen deutlich über die national und international anerkannten Mindeststandards zu Arbeitnehmerrechten hinaus. Insofern sehen wir diesbezüglich für unser Haus keine Risiken.

Mit unseren Mitarbeitern sind wir in ständigem Austausch. Neben einer Vielzahl von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen führen wir regelmäßige Informationsveranstaltungen durch (z. B. SparkassenForum, Strategie- und Führungsrunden, Klausurtagungen, Teamsitzungen und jährliche Mitarbeitergespräche zur Standortbestimmung und individuellen Weiterentwicklung). In diesem Rahmen können unsere Mitarbeiter jederzeit Vorschläge zum Thema Nachhaltigkeit einbringen. Dieser Prozess ist zusätzlich im innerbetrieblichen Ideenmanagement seit Jahren etabliert.

Die Kreissparkasse handhabt die einschlägigen Regelungen zur Freistellung bei ehrenamtlicher Tätigkeit sehr großzügig.

Unser Personalkonzept basiert auf folgendem Leitsatz: „Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber sein und bieten unseren Mitarbeitern umfangreiche Angebote im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf („die Sparkasse als familienfreundlicher Arbeitgeber“). Wir bieten flexible Arbeitszeitmodelle an, z. B. auch Homeoffice. Darüber hinaus investieren wir in die betriebliche Gesundheitsförderung sowie umfangreich in Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten. Diese Angebote werden von unseren Mitarbeitern rege genutzt. So absolvierten unsere Beschäftigten in 2017 insgesamt 2.004 Weiterbildungstage. Weitere Kennzahlen werden wir in 2018 berichten.“

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

In unserem Nachhaltigkeitsleitsatz zu „Personal“ spielt die Schaffung eines attraktiven und familienfreundlichen Arbeitsumfelds eine zentrale Rolle (zum Leitsatz siehe Kriterium 1). Dies spiegelt sich auch in unserem umfassenden Konzept zur Chancengerechtigkeit wieder. Im Hinblick auf die Bezahlung ist durch Anwendung des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst die Gleichbehandlung der Mitarbeiter sichergestellt.

Charta der Vielfalt

Wir sind Unterzeichnerin der „Charta der Vielfalt – Für Diversity in der Arbeitswelt“. Damit setzen wir uns für ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Arbeitsumfeld und eine Organisationskultur, die für alle Menschen offen ist, ein. Konkret bedeutet dies: Alle Mitarbeiter erfahren gleichermaßen Wertschätzung – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die Anerkennung und Förderung dieser vielfältigen Potenziale schafft wirtschaftliche Vorteile für unsere Kreissparkasse.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ebenso wichtig ist uns die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Unter der Bezeichnung „Die Sparkasse als familienfreundlicher Arbeitgeber“ bieten wir folgende Möglichkeiten an: unbefristete Arbeitszeitreduzierung mit anteiligem Gehaltsausgleich, befristete Arbeitszeitreduzierung, unbezahlter Urlaub, Sabbatical und die Umwandlung von Tarifierhöhungen in Freizeit.

Gesundheitsmanagement

Im Gesundheitsmanagement fördern wir unsere Mitarbeiter mit zahlreichen Maßnahmen, beispielsweise der Teilkostenübernahme für eine Bildschirmarbeitsplatzbrille oder für ein digitales Hörgerät und weiteren Angeboten, die ganzjährig rege genutzt werden. Dies korrespondiert sehr gut mit der Unterstützung sportlicher Aktivitäten. Bereits im Jahr 1993 entstand unsere Betriebssportgemeinschaft, unter deren Dach alle sportlichen Aktivitäten unserer Sparkasse zusammengefasst sind. Eine weitere Leistung ist der Abschluss einer Unfallversicherung bei Unfällen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit. Mit dieser Versicherung sichern wir unsere Mitarbeiter zusätzlich zur gesetzlichen Pflichtversicherung ab.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Wir investieren sehr viel in die Qualifizierung unserer Mitarbeiter. Unser Konzept basiert auf vier Standbeinen, die wir nachfolgend beschreiben.

Weiterbildung und Umwelt

Nachhaltigkeit heißt für uns, äußere Ansprüche auch intern zu leben. Externe Weiterbildungen finden überwiegend an der Sparkassenakademie Baden-Württemberg in Stuttgart statt. Hier trifft Qualifizierung auf Umweltbewusstsein, und das in zweifacher Hinsicht. Zum einen befindet sich die Akademie im Zentrum von Stuttgart in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs mit optimaler Erreichbarkeit über öffentliche Verkehrsmittel. Zum anderen spiegelt sich genau dies in unseren Richtlinien wider. Darin geben wir vor, dass bei Veranstaltungen in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg grundsätzlich die Bahn zu nutzen ist. Erfolgt die Fahrt ausnahmsweise aus zwingenden Gründen mit dem PKW, ersetzt die Sparkasse lediglich die Kosten einer Rückfahrkarte der Bahn mit der 2. Klasse. Parkentgelte werden nicht ersetzt.

Aus- und Weiterbildungskonzept

Wir leisten einen erheblichen Beitrag, um jungen Menschen mit einer fundierten Ausbildung einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Gleichzeitig sichern wir dadurch unsere Zukunft als leistungsstarke Kreissparkasse. Per 31.12.2017 beschäftigten wir 48 Auszubildende. Neben dem Ausbildungsberuf zum/zur Bankkaufmann/-frau bzw. mit der Zusatzqualifikation Finanzassistent/-in bieten wir den Dualen Studiengang „Bank“ an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Ravensburg an. Sehr viel Wert legen wir auf die interne und externe Weiterbildung unserer Mitarbeiter. In unserem Weiterbildungskonzept verpflichten wir zum einen Referenten unserer Verbundpartner Deka, LBBW, SV und LBS für interne Seminare. Zum anderen stellen wir umfangreiche Mittel für die externe Weiterbildung, für fachbezogene Seminare, für Fach- und Führungskräfte tagungen und für Aufstiegsfortbildungen bereit. Hierunter fallen auch die Studiengänge Bankfachwirt/-in und Bankbetriebswirt/-in sowie die Möglichkeit für ein berufsbegleitendes Bachelor- oder Masterstudium an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe. Darüber hinaus setzen wir eigene Mitarbeiter als Dozenten ein, um die externen Fortbildungsveranstaltungen möglichst gering zu halten.

Demografische Entwicklung: Demografieausschuss

Die demografische Entwicklung im Personalbereich ist für uns von hoher Bedeutung. Ein eigens hierfür gegründeter Demografieausschuss beschäftigt sich in der Regel jährlich zwei Mal mit den demografischen Analysen und deren Auswirkungen auf die Kapazitäts- und Kostenplanung in den kommenden fünf Jahren. Hieraus werden Maßnahmen abgeleitet, wie Veränderung der Ausbildungsquote und der Ausbildungsstruktur (Bankkaufmann, Finanzassistent, DH-Student), externe Einstellungsnotwendigkeiten, Umgang mit Altersteilzeitangeboten, Prozessoptimierungen und vieles mehr. Der Demografieausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Leitung: stellvertretender Leiter Personalmanagement und Recht. Mitglieder: Vorstandsvorsitzende, Personalratsvorsitzende, Leiterin Personalmanagement und Recht, Leiter Organisation, Leiter Controlling, Leiter Firmenkunden, ein Mitarbeiter unserer Technik (wegen Umsetzung in die vorhandenen EDV-Planungssysteme).

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Mit unserem „Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)“ unterstützen wir Mitarbeiter mit einem Handicap oder nach gesundheitlichen Problemen bei der stufenweisen Wiedereingliederung ins Arbeitsleben.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>. Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>



Leistungsindikator G4-LA6

Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht. [Link](#)

Krankheitsbedingte Ausfalltage im Jahr 2017: 8.448 Tage. Dies entspricht einer Quote von 5,23%. Arbeitsbedingte Todesfälle lagen nicht vor.

Leistungsindikator G4-LA8

Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden. [Link](#)

Im Berichtsjahr wurden keine Themen behandelt.

Leistungsindikator G4-LA9

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie. [Link](#)

In 2017 wurden insgesamt 2.004 Weiterbildungstage absolviert. Dies entspricht 15.431 Stunden insgesamt oder 21,7 Stunden je Beschäftigtem. Eine Auswertung nach Geschlecht nehmen wir nicht vor.

Leistungsindikator G4-LA12

Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren. [Link](#)

Der Verwaltungsrat besteht aus 19 männlichen und 2 weiblichen Mitgliedern.

Per 31. Dezember 2017 beschäftigten wir 691 aktive, bankspezifische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Davon waren 61,4 Prozent weiblichen Geschlechts und 38,6 Prozent männlichen Geschlechts. Zusätzlich beschäftigten wir 48 Auszubildende.

Nach Altersklassen teilen sich die 691 Beschäftigten wie folgt auf:

Bis 20 Jahre: 8 Beschäftigte (5 weiblich, 3 männlich)
21-25 Jahre: 63 Beschäftigte (51 weiblich, 12 männlich)
26-30 Jahre: 52 Beschäftigte (40 weiblich, 12 männlich)
31-35 Jahre: 49 Beschäftigte (35 weiblich, 14 männlich)
36-40 Jahre: 48 Beschäftigte (27 weiblich, 21 männlich)
41-45 Jahre: 87 Beschäftigte (57 weiblich, 30 männlich)
46-50 Jahre: 94 Beschäftigte (54 weiblich, 40 männlich)
51-55 Jahre: 125 Beschäftigte (70 weiblich, 55 männlich)
56-60 Jahre: 109 Beschäftigte (57 weiblich, 52 männlich)
61-67 Jahre: 56 Beschäftigte (29 weiblich, 27 männlich)

Leistungsindikator G4-HR3

Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen. [Link](#)

Im Jahr 2017 waren uns keine Diskriminierungsfälle bekannt

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Kreissparkasse Ravensburg unterhält ausschließlich Geschäftsstandorte in ihrem Geschäftsgebiet. Insofern ist die Einhaltung der Menschenrechte in unserer eigenen Geschäftstätigkeit gewährleistet bzw. das Risiko durch die Einhaltung der gesetzlichen Standards in Deutschland minimal.

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Aus unserem Selbstverständnis heraus ist Regionalität ein wesentliches Beschaffungskriterium, das einerseits zur Wirtschaftsförderung in unserem Land beiträgt und andererseits einen entscheidenden Beitrag zur Reduktion von Emissionen durch kurze Transportwege leistet. Darüber hinaus achten wir bei unseren Beschaffungen auf Nachhaltigkeitsiegel und bevorzugen – im wirtschaftlich vertretbaren Rahmen – nachhaltige Produkte.

Aufgrund dieser geringen Risikolage sehen wir keine Notwendigkeit, ein strategisches Konzept zum Thema Menschenrechte zu entwickeln. Um jedoch Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Wertschöpfungskette weiter zu minimieren und einen positiven Einfluss auf eine nachhaltige Entwicklung zu nehmen, verpflichten wir unsere Lieferanten und Dienstleister zukünftig, uns zu bestätigen, dass sie sich an die wesentlichen nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards halten. Dies beinhaltet eine Selbstverpflichtung zu folgenden Themen: Menschen- und Arbeitsrechte (ILO-Kernarbeitsnormen), Einhaltung von Gesetzen, Vermeidung von Bestechung und Korruption, Nachhaltigkeit und Umweltschutz, Arbeitsschutz und faire Entlohnung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator G4-HR1

Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden. [Link](#)

Bisher erfolgt die Auswahl von Lieferanten ohne Dokumentation von Nachhaltigkeitskriterien.

Wir verpflichten unsere Lieferanten und Dienstleister zukünftig, uns zu bestätigen, dass sie sich an die wesentlichen nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards, u. a. Menschenrechtsaspekte halten.

Leistungsindikator G4-HR9

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden. [Link](#)

Die Kreissparkasse Ravensburg unterhält ausschließlich Geschäftsstandorte im Landkreis Ravensburg. Eine Prüfung ist daher nicht vorgesehen.

Leistungsindikator G4-HR10

Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden. [Link](#)

Bisher erfolgt die Auswahl von Lieferanten ohne Dokumentation von Nachhaltigkeitskriterien. Wir verpflichten unsere Lieferanten und Dienstleister zukünftig uns zu bestätigen, dass sie sich an die wesentlichen nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards, u. a. Menschenrechtsaspekte halten.

Leistungsindikator G4-HR11

Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

Bisher wurden keine negativen Auswirkungen ermittelt. Die potenziellen Risiken werden durch die zukünftige Verpflichtung unserer Lieferanten und Dienstleister, uns zu bestätigen, dass sie sich an die wesentlichen nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards, u. a. Menschenrechtsaspekte halten, minimiert.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Ein wesentlicher Eckpfeiler unseres öffentlichen Auftrags ist es, Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung im Landkreis Ravensburg zu übernehmen. Hierbei verfolgen wir das Konzept einer möglichst großen Breitenwirkung in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Umwelt und Sport. Es findet seinen Ausdruck in den nachfolgenden Initiativen.

Bildungspartnerschaft mit Schulen

Wir kooperieren im Rahmen mehrerer Bildungspartnerschaften mit Schulen im Landkreis Ravensburg, um auf diesem Wege den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Wir sehen uns in der Verantwortung, junge Menschen bei ihrem Einstieg ins Berufsleben zu unterstützen.

Wir führen in den Schulen Bewerbertrainings und Berufsorientierungen durch und kommen in den Unterricht, wenn es um die Themen „Umgang mit Geld“ und „Sparen und Kredit“ geht. Außerdem bieten wir den Schülerinnen und Schülern Praktikumsplätze in der Kreissparkasse Ravensburg an. In 2017 hatten wir mit 15 Schulen aus unserem Geschäftsgebiet eine Bildungspartnerschaft geschlossen.

Spendenplattform „Herzensideen“

„Herzensideen – Mit der KSK Ravensburg direkt helfen“ bietet die Möglichkeit, lokale Projekte und interessierte Spender mit wenigen Klicks zusammenzubringen. Bis Ende 2017 wurden 52.702 € für 29 Projekte in den Bereichen Vereine, Umwelt, Schulen und Soziales gespendet.

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Bildungsstiftung der Kreissparkasse Ravensburg

Mit der Unterstützung innovativer Projekte fördern wir das Bildungsinteresse der jungen Generation. Unsere Bildungsstiftung hat ein klares Ziel: Kinder, Schüler, Auszubildende und Studenten in die Lage zu versetzen, Wissen nicht nur kurzfristig zu speichern, sondern auch selbständig zu bewerten, abzuwägen und weiter zu entwickeln. Die Lehrkräfte werden dabei finanziell unterstützt, die Lust der Schüler und Jugendlichen am Lernen, Forschen und Nachfragen aufzudecken. Dabei steht die Schaffung von Grundlagen wie Lesen und Schreiben gleichberechtigt neben Schwerpunktbildungen beispielsweise in naturwissenschaftlichen, wirtschaftlichen oder künstlerischen Bereichen. Ein weiterer wichtiger Ansatz ist die Bildung sozialer Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein und Toleranz gegenüber anderen Meinungen. Dies beinhaltet ebenso die pädagogische Forschung und Lehre. Mit einer weiteren Stiftung stärken wir darüber hinaus das allgemeine gesellschaftliche Engagement in unserem Geschäftsgebiet.

Natur- und Umweltfonds

Unter dem Motto „Für eine lebenswerte Zukunft“ fördern wir das ökologische Verständnis und die Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen. Neben dem theoretischen Wissen wird in Projekten auch praktischer Naturschutz betrieben.

Spenden und Sponsoring

Gemeinnützigen Vereinen, Initiativen und Einrichtungen ermöglichen wir vielfältige Aktivitäten im Bereich des Breitensports, der Kultur, der Bildung, der Kunst, der Umwelt und des sozialen Engagements.

Wirtschaftsmuseum Ravensburg

Träger des Wirtschaftsmuseums ist die Stiftung der Kreissparkasse Ravensburg. Es bietet die Möglichkeit, sich über regionale Wirtschaftsgeschichte zu informieren. Für Schulklassen bietet das Wirtschaftsmuseum ein auf den Bildungsplan abgestimmtes pädagogisches Programm an, egal ob eine klassische Führung, eine Schüler-Experten-Führung oder spezielle Themenführungen gewünscht werden. Als besonderes Angebot bietet das Wirtschaftsmuseum interessierten Schulklassen einen Pädagogikraum zur Vor- und Nachbereitung ihres Besuchs an, und zwar kostenfrei. Die Stiftung der Kreissparkasse Ravensburg übernimmt darüber hinaus auch die Eintrittskosten für Schüler. Schulklassen tragen lediglich die Kosten von 40 € pro Stunde für die pädagogische Betreuung.

In unseren Leitsätzen zur Nachhaltigkeit bündeln wir strategische Aussagen zu unserer aktuellen Nachhaltigkeitspositionierung. Für unser gesellschaftliches Engagement gilt dabei folgender Leitsatz: „Durch unsere enge regionale Verbundenheit und unsere Kundennähe stärken wir das Gemeinwesen in der Region. Dies zeigen wir im Landkreis Ravensburg als stabiler Arbeitgeber mit sicheren Arbeitsplätzen, Ausbilder, Auftraggeber sowie durch Spenden und Sponsoring und unsere Stiftungen.“ Die Leitsätze zur Nachhaltigkeit wurden vom Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg verabschiedet. Der Nachhaltigkeitsausschuss tagt mindestens einmal pro Jahr und berichtet den aktuellen Umsetzungsstand des Themas Nachhaltigkeit direkt an den Vorstandsvorsitzenden. Unsere Leitsätze werden wir in 2018 weiter operationalisieren.

Mit dieser umfangreichen Konzeption sehen wir keine Risiken für die Kreissparkasse Ravensburg in diesem Bereich.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator G4-EC1

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert. [Link](#)

Einnahmen	
= direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert	123.125.752,42 €
Betriebskosten	32.746.689,17 €
+ Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	46.521.220,05 €
+ Zahlungen an Kapitalgeber	6.518.167,18 €
+ Zahlungen an die Regierung	10.877.102,61 €
+ Investitionen in die Gemeinschaft	2.346.898,54 €
verteilter wirtschaftlicher Wert	99.010.077,55 €
direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert	123.125.752,42 €
- verteilter wirtschaftlicher Wert	99.010.077,55 €
= zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert	24.115.674,87 €

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Wir verfolgen das Konzept, selbst keine aktive politische Einflussnahme zu praktizieren. Dies entspringt zum einen unserer Haltung der politischen Neutralität als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut. Zum anderen wäre es vermessen zu glauben, dass wir als regional tätige Sparkasse Einfluss auf Gesetzgebungsverfahren in finanzpolitischen Fragestellungen hätten. Für die Wahrnehmung unserer Interessen sehen wir daher ausschließlich unsere Verbände in der Pflicht. Dies sind zum einen der Sparkassenverband Baden-Württemberg und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband. Dieser nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes und der Europäischen Union wahr. Relevante Themenfelder sind dabei insbesondere aufsichtsrechtliche Anforderungen, die Erhaltung der Strukturen der Sparkassen sowie wirtschafts-, steuer- und geldpolitische Rahmenbedingungen. Wir halten uns an Recht und Gesetz. Für die satzungsgemäßen Aufgaben haben wir ein umfassendes Compliance-System etabliert. Grundsätzlich zuständig für die verschiedenen Compliance-Themen ist der Gesamtvorstand. Nähere Einzelheiten zu unserem Compliance-System sind in Kriterium 20 beschrieben. Dadurch bestehen für uns derzeit keine Risiken in diesem Bereich. In 2017 lagen keine Korruptionsfälle vor.

Die Kreissparkasse Ravensburg hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen und Richtlinien einzuhalten. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (unter anderem KWG, WpHG, GWG, MiFID II, PSD II, EU-Datenschutzgrundverordnung, Entgelttransparenzgesetz), gelten für sie zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen, die sich aus dem Sparkassengesetz für Baden-Württemberg ergeben.

Der DSGVO und der SVBW informieren uns über die aktuelle Gesetzgebung in Form von Rundschreiben. Dies beinhaltet Stellungnahmen, Anwendungshilfen und Schulungsangebote. So ist gewährleistet, dass alle gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben eingehalten werden können.

Mit dieser Konzeption sehen wir in diesem Bereich keine Risiken für uns.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator G4-SO6

Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem. [Link](#)

Wir tätigen keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundenen Einrichtungen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Zu den grundlegenden Prinzipien der Kreissparkasse Ravensburg zählen die strenge Einhaltung aller gesetzlichen, rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken aller Art. Wir fördern und bestärken eine unternehmensweite Compliance-Kultur, durch die die Rahmenbedingungen für eine angemessene Wahrnehmung von Compliance-Angelegenheiten geschaffen werden. Verankert sowie ausführlich und für alle Mitarbeiter verbindlich geregelt sind diese Prinzipien in Arbeitsanweisungen, der Ethikrichtlinie, der Dienstanweisung für Mitarbeiter und in den Mitarbeiterleitsätzen.

Überwachungs-, Kontroll- und Weisungsbefugnis

Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Kreissparkasse Ravensburg und alle Beschäftigten rechtskonform verhalten. Es wird keine Form von Korruption und Bestechung toleriert.

Es ist Aufgabe des Compliance-Beauftragten (Chief Compliance Officer) sicher zu stellen, dass wir im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben handeln. Hierzu überwacht dieser die hausinternen Vorgaben und führt auch eigene Kontroll- und Überwachungshandlungen durch. Darüber hinaus ist der Compliance-Beauftragte auch in alle Anpassungs- und Neue-Produkte-Prozesse eingebunden. Eine weitere Aufgabe des Compliance-Beauftragten liegt in der Beratung und Unterstützung des Vorstands bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Hierzu wird unter anderem dem Vorstand mindestens jährlich, bei Bedarf auch anlassbezogen, ein schriftlicher Bericht vorgelegt. Darüber hinaus ist der Compliance-Beauftragte berechtigt, unternehmensinternen Weisungen zu erteilen.

Hinweisgebersystem, Geldwäscheschulungen sowie Richtlinien und Anweisungen

Zur Vermeidung von Compliance-Verstößen sind alle Beschäftigten dazu angehalten, erkannte Unregelmäßigkeiten und Verdachtsmomente zu melden. Hierzu wurde ein Hinweisgebersystem eingerichtet, bei dem sich die Mitarbeiter unter Wahrung der Vertraulichkeit an den Compliance-Beauftragten wenden können. Zuständig ist die Abteilung Zentrales Beauftragtenwesen mit dem Chief Compliance Officer als Leiter. In dieser Abteilung sind die Themenfelder Geldwäsche, WpHG-Compliance, Compliance nach MaRisk und die Zentrale Stelle gebündelt. Wir haben ausführliche interne Richtlinien und Anweisungen zu diesem Themengebiet festgelegt. Darüber hinaus gibt es jährlich eine Geldwäscheschulung für einen definierten Mitarbeiterkreis, die eLearning-Programme des Deutschen Sparkassenverbands werden eingesetzt und die Mitarbeiter werden vom Compliance-Beauftragten in Mitarbeiterbesprechungen sowie über das interne Kommunikationssystem informiert.

Maßgebliche Richtlinien

Maßgebliche Richtlinien sind die Ethikrichtlinie, die Vertriebsleitlinien, die Dienstanweisung für Mitarbeiter und die Mitarbeiterleitsätze. Desweiteren sind die Inhalte in folgenden internen Arbeitsanweisungen (nachfolgend mit Nummern bezeichnet) verankert:

- A14A: Compliance nach Wertpapierhandelsgesetz / Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen
- A14B: Compliance nach MaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement, die sich an Kreditinstitute richten)
- A15A: Abwehrmaßnahmen gegen Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung sowie sonstige strafbare Handlungen
- A15B: Abwicklung von Betrugsversuchen und Schadensfällen

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Stand: 2017, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Leistungsindikator G4-S03

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken. [Link](#)

Im Rahmen der jährlichen Risikoanalyse hinsichtlich Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstiger strafbarer Handlungen werden alle Betrugs- und Korruptionsrisiken auf Gesamthausebene erfasst und bewertet und die entsprechenden Sicherungsmaßnahmen dargestellt.

Leistungsindikator G4-S05

Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

Es wurden im Jahr 2017 keine Korruptionsfälle bekannt.

Leistungsindikator G4-S08

Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften. [Link](#)

Im Jahr 2017 wurden keine Bußgelder verhängt. Monetäre Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen, Vorschriften und rechtlichen Regelungen gab es ebenfalls keine.